



Max Wendlandt
PRAGER STR. 21 • FERNR.
ECKE STRUVESTR. 20328



"in jeder Ausführung
u. Qualität"

Gramola



Wohltätigkeitsverein Erzgebirger, E. V.
Vors.: Max Reinhold, Kanzleivorstand, Carlowitzstrasse 21 I. Vereinsheim: Zum Humboldtgarten, Humboldtstr. 1.

Fürsorge. Vors.: Generaloberarzt d. R. a. D. Dr. med. Johannes Behr, Grunaer Str. 43. Schrifts.: Ing. Alfred Gräslaub, Königsteinstr. 3.

Kath. Fürsorgeverein für Mädchen, Frauen und Kinder, E. V. Geschäftsstelle: Wölfnitzstr. 19 II. Sprechstunden täglich außer Sonnab. 1/2-11—1/2. Der Geschäftsstelle angegliedert ist das Vereinsheim. Bei mäßigem Preis finden hier Mädchen dauernden Aufenthalt, die tagsüber in Arbeit gehen.

Verein Gemeindehaus der Trinitatiskirchgemeinde in Dresden. Vors.: Pfarrer D. theol. Blandmeister, Trinitatispl. 1 I.

Evangelischer Verein für die Gesellenherberge. Vors.: Ober-Reg.-Rat Dr. jur. Bischke, Gr. Klostergasse 12 II. Die vom Verein unterhaltenen Herbergen zur Heimat befinden sich Neue Gasse 15 (Hausvorsteher: Buchbdr. v. Bischke); Hausvater: Lübben; ferner ein Hospiz für bemittltere Reisende) und Glacisstr. 38 (Hausvorsteher: Kasseninst. Fiedler; Hausvater: Bwang).

Graue Schwestern von der Kongregation derselben zur heiligen Elisabeth in Breslau für ambulante Krankenpflege, Häusserstr. 2. Q 16752. Desgleichen für freiwillige und unentgeltliche Hausärzte für freiwillige und unentgeltliche Hausärzte, ohne Unterschied der Konfession, für Löbau und Umgegend, Wernerstr. 27.

Hauspflegeverein zu Dresden. Der Verein bezweckt, durch Gewährung von Pflegerinnen für die fehlende Tätigkeit der erkrankten Hausfrau und Mutter Ersatz zu bieten. Schriftliche oder mündliche Anmeldungen sind zu richten an den Hauspflegeverein, Gr. Blauenstr. 19. Q 26756.

Henriettenstift, Eliasstr. 24. Asyl für 16 bedürftige und unbescholtene selbständige Mitglieder der israelitischen Gemeinde. Unter Verwaltung des Vorstandes der isrl. Rel.-Gemeinde Dresden. Vorstand: Oscar Lesser, S. Pionkowsky.

"Dephata", Taubstummen-Unterstützungsverein. Vors.: Martin Meyer, Wittenberger Str. 5 Eg. Vereinsheim: Liebigs Bierstuben, Schiefa. 2.

Hilfsverein in Dresden. Vorsitzende: Frau Präsident v. Oppen, Wiesentorstr. 1 II; Vorsteher: Generalltnt. a. D. Bähler, Radeberger Str. 30.

Prußischer Hilfsverein, E. V. Vors.: Klein, Wiss. Geh. Rat, Erzell. Besuche um Unterstützung werden nur berücksichtigt, wenn sie schriftlich eingereicht werden. Sonstige den Verein betreffende Mitteilungen sind an den Schriftführer Hofrat Dr. Ehlermann, Leubnitzer Str. 16, zu richten.

Tschecho-slowakischer Hilfsverein, E. V. Präsident: Dr. Eduard Müller, Blasewitz, Emser Allee 41.

Ungarischer Hilfsverein für Großsachsen, E. V. Präsident: Konsul a. D. Alexander Gerhard Otto Neuer. Vereinsbüro Königsteinstr. 1. Sprechstunde: Werktag 10—1.

Schweizerischer Hilfsverein Dresden. Präf.: Konsul A. Sutter, Hohe Str. 33. Sprechst.: Werktag 12—1.

Verein Hoffnung, E. V. Vors.: Kfm. Philipp Stolte, Großenhainer Str. 140.

Gesamtverband der Inneren Mission in Sachsen, E. V. Vors.: Generalltnt. a. D. Woldemar Graf Böhthum v. Eckstädt, Theresienstr. 7.

Der Landesverein für Innere Mission der evangelisch-lutherischen Kirche im Freistaat Sachsen hat seinen Sitz in Dresden, Geschäftsstelle und Nachbücherei: Ferdinandstr. 19 II, Q 17687, Kasse: Ferdinandstr. 19 III, Q 17687.

Vors.: Woldemar Graf Böhthum v. Eckstädt, Erz., hier; Vereinsgeistlicher u. Schrifts.: Pfarrer Wendelin; Vereinsgeistliche: Pfarrer Adolf Müller, Pfarrer Kircher, Pfarrer Dreves, Pfarrer Vogel; Schatzmeister: Fabritius. Keller. Der Verein bedient sich bei seiner Tätigkeit einer eigenen Vereinszeitschrift unter dem Titel "Baustein", siehe unter J. Unter der Verwaltung seltens des Landesvereins eingeführter Ausschüsse steht 1. das Bethlehemstift im Augustusbad bei Radeberg. 2. Die Anhalt für epileptische Kinder "Kleinwachau" bei Radeberg. 3. Das Frauenheim Tobiasmühle bei Radeberg. 4. Kindergarten- und Hortnerinnenseminar, Niederlößnitz. 5. Das Rettungshaus in Berthelsdorf bei Herrnhut. 6. Das Stift Wilhelm in Weinböhla. Ferner veranstaltet der Landesverein für Innere Mission Kurse und

Lehrgänge. Über sämtliche vorgenannte Anstalten wird in der Geschäftsstelle des Landesvereins, Ferdinandstr. 19 II, Auskunft erteilt. Weitere Ausschüsse sind vom Landesverein für Innere Mission gebildet worden für christliche Kleinkinderschul- und Hortarbeit (Vors.: Präsident Clauß) und für Gemeinschaftsvsle (Missionat i. R. A. Böhme). Die Geschäftsstellen des Landesvereins für Innere Mission dienen ferner: dem ev.-luth. Landesverband für die weibliche Jugend in Sachsen (Vors.: Frau Pfarrer Fröhlich, Dresden), Geschäftsführer: Pfarrer Wendelin, Dresden), dem evang. Landesverband für Sachsen (Vors.: Superintendent Michael in Dippoldiswalde, dem Sächs. Rettungs- hausverband (Vors.: Rektor Rühle, Moritzburg), dem Sächs. Herbergsverband (Vors. Geh. Reg.-Rat Frhr. v. Welt).

Der Stadtverein für Innere Mission, Verein für christliche Liebesarbeit und kirchliche Wohlfahrtspflege im Stadtbezirk Dresden ist dem "Gesamtverband der Inneren Mission in Sachsen" angeschlossen. Vors.: Generalleutn. W. Graf Böhthum v. Eckstädt, Erz.; Vereinsgeistlicher: Pfarrer Friedrich Hiede. Geschäftsstelle und Kasse: Bünzendorfstr. 17 Eg 1. (Geschäftszzeit 8—3). — Der Stadtverein unterhält: 1. eine Holzpalterei (Arbeitsstätte für männliche Erwerbslose, Erwerbsbeschrankte, Strafentlassene usw.), Menageriestr. 2; 2. eine Walderholungsstätte für Kinder (Bethlehemstift) auf dem Ungerberg bei Neustadt i. Sa. (im Sommer 40, im Winter 20 Plätze); 3. in Verbindung mit dem sächs. ev. Jungmännerbund eine christliche Buchhandlung mit Schriftenverbreitung, Bünzendorfstr. 23. — Die Arbeit der "Dresdner Stadtmision" erstreckt sich hauptsächlich auf folgende Gebiete: 1. Soziale Fürsorge für Kleintrentner, Alle und Einsame, Orts- und Wanderarme (Bermittlung von Unterstützungen mit Geld oder Sachen, "Broden- sammlung", alljährliche Weihnachtsbescherung); 2. Sommer- und Winterpflege für erholungsbedürftige Großstadtinder (Unterbringung im eigenen Bethlehemstift s. o.); 3. Fürsorge für schwachsinnige, gefährdete oder verwahrloste Jugendliche, Vermittlung von Schutzaufläufen und Pflegesachen); 4. Transferrettung (in Verbindung mit dem Blauteuverein der Stadtmision); 5. Beratung für seelisch und geistlich Bedrängte (täglich Sprechstunden); 6. Sittlichkeitssarbeit (Kampf gegen Schmutz und Schund, Nachmission); 7. Evangelisation und Volksmission: Musikmission (Posaunen- und Sängerchor) in Höfen, Straßenpredigt mit Blätterverteilung; Frühstückskirche für die Armen unter den Armen (Sonntag vorm. 1/2 Bünzendorfstr. 17 links), Abendandachten in Herbergen und Asylen; öffentl. Bibelstunden (Montag abends 1/2 Bünzendorfstraße 17 links). — Der Stadtmision angegliedert sind: Frauenchor der Stadtmision (Leitung Pfarrer Adolf Müller), der zusammen mit dem "Missionsposaunenchor" im Winterhalbjahr vollständliche Hauptsakademie veranstaltet, ferner ein Jungfrauenverein, ein Jugendbund für entzündenes Christentum, ein Saalabend (Pfarrwirtwesenvereinigung). — Der Verwaltung des Stadtvereins untersteht das im Besitz der ev.-luth. Landeskirche befindliche Vereinshaus und Hospiz mit 80 Fremdzimmern (120 Betten), kleinem und großem Saal (Konzertorgel), Bünzendorfstr. 17. Direktor Hermann Kähler.

"Invalidendank für Sachsen" bezweckt, würdigen Militärveteranen sowie den Witwen und Waisen verstorbener Krieger geeignete, lohnende Beschäftigung und Unterstützung in Notfällen zu verschaffen, und hat, um die hierzu erforderlichen Mittel zu erlangen, Geschäftsstellen errichtet: Vermittlung von Zeitungsanzeigen, Theaterkartenverkauf, Einnahme der Sächs. Staatslotterie, Einrichtung und Verwaltung von Lotterien. Geschäftsstelle in Dresden: Johannstr. 8.

Sächs. Landes-Militär-Hilfsverein und Sächs. Landesverein der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden. Sitz des Vereins: Dresden. Vorsitzender im Gesamtdirektorium: Stelle zurzeit unbefestigt. Beigeordneter zugleich Vorstand der Leipziger Sektion: Justizrat Dr. jur. Hillig, Leipzig. Geschäftsführer und Bevollmächtigter: Gebr. Hille, Jägerstr. 37 I. Geschäftsstelle dadurch.

Israelitische Gesellschaft der Freunde (Ver ein für Bekleidung von Armen) hat den Zweck, unbemittelte Israeliten mit Kleidung und Wäsche zu unterstützen. Verwaltung: Israelitischer Armenunterstützungsverein.

Israelitischer Armenunterstützungsverein. Vorstand: Rechtsanwalt Dr. F. Salzburg, Vors.; Geschäftsstelle.

Friedrich Bid, Kommerzienrat Max Elb, David Meyer, Rabbiner Prof. Dr. J. Winter. Geschäftsstelle: Beughausstr. 2 Eg. Q (14051).

Israelitisches Kranken-Unterstützung-Institut zu Dresden. Vors.: Kommerzienrat Max Elb. Arzt des Institutes: Dr. med. Alfred Cohn, Gabelsbergerstr. 20 I; Inst.-Aufwärter: H. Langstein, Serrestr. 9 II, Q 14537, der die regelmäßigen Krankheitsmeldungen vermittelt.

Jüdische Schwesternpflege: Henriettentstift, Eliasstr. 24. Q 35097. Schwestern Lea.

Ortsklasse Dresden für jüdische Wanderingarmenfürsorge. Geschäftsstelle: Beughausstr. 2 Eg. Q (14051). Bürozeit täglich (außer Sonnabend) 8—10.

Israelitischer Verein zur Ausstattung armer Brüder. Vorsteher: Oscar Lesser.

Johannesverein. Dieser als juristische Person in das Genossenschaftsregister eingetragene Verein wird vertreten durch einen Gesamtvorstand, der aus einem Vorsitzenden: zurzeit Generalmajor a. D. Buscher, Reichenbachstr. 51, dessen Stellv.: zurzeit Oberst a. D. v. Meysch, Canalettostr. 8 I, und aus 3 Abteilungsvorständen, sowie einem Schatzmeister, Kommerzienrat Palmis (A. D. C. A.), besteht. Abteilung I (für Räuber- usw. Maschinenerwerb) hat den Zweck, würdigen und bedürftigen Frauen und Mädchen die Beschaffung einer Räuber- usw. Maschine zu erleichtern. Vorstand: Generalmajor Buscher; Vorsitzende: Frau San-Rat Dr. M. Schwendler, Weitkretzstr. 24. Abteilung III (Betriebsleistung) für tonmissionsweisen Verkauf weiblicher Arbeiten und Lieferung solcher auf Bestellung) Vittoriastr. 21 Eg. Vorsitzende: Frau v. d. Planitz, Erz., Bürgerwiese 18. Abteilung IV erleichtert durch Begründung bezw. Unterhaltung von Kinderbewahranstalten die Erziehung von Kindern. Vorsitzende: Frau Oberstleutn. Peter, Tiergartenstr. 6 I. Vorstand: Geh. Kriegsrat v. Loeben, Dornblüthstr. 1. Die frühere Abteilung II ist eingegangen.

Verband für Jugendhilfe in Dresden ist die Zentralauskunfts- und Vermittlungsstelle der Jugendhilfe für Dresden und Umgebung. Zweck des Verbandes ist, mit den ihm angeschlossenen Vereinen in Gemeinschaft mit dem Jugendamt die freiwillige Mitarbeit an der Bewahrung und Rettung gefährdet jugendlicher Personen bis zum 21. Lebensjahr zu fördern und durchzuführen (Jugendgerichtshilfe, Schutzaufläufen, Stellenvermittlung für gefährdete und straffällige Jugendliche).

Die mit der "Kriegspatenkasse" des Verbandes verbundene Ausbildungskapitalversicherung ist vollständig in die Hände der öffentl. Lebensversicherungsanstalten der Sparten im Freistaat Sachsen, Eisenstadtstr. 40, übergegangen.

Im Stadtgebiete Dresden hat der Verband 22 Vermittlungsstellen, desgleichen 122 Landbezirke der Dresdner Umgebung.

Die Geschäftsstelle des Verbandes befindet sich Birkusstr. 8 I. Vorsitzender: Amtsgerichtspräsident i. R. Dr. Becker, Querallee 4, Geschäftsführer: Frau Julie Salinger. Bankstelle: Bankhaus der Herren Gebr. Arnhold, Dresden, Waisenhausstr. 20.

Landesgruppe Sachsen für Jugendhilfe. Angegliedert an den Verband für Jugendhilfe in Dresden, ist sie die Zentral-Vermittlungsstelle für Jugendhilfe im ganzen Lande. Vors.: Amtsgerichtspräsident i. R. Dr. Becker; Geschäftsführer: Frau Julie Salinger. Geschäftsstelle: Birkusstr. 8 I.

Zentrale für Jugendarbeit zu Dresden, E. V. Sie umfasst 9 Abteilungen: 1. Allgemeines, 2. vorbeugende und nachgehende Fürsorge, 3. Beratungsberatung und Berufswahl bez. der allgemeinen Gesichtspunkte für beide Geschlechter und ganz Sachsen. 4. Bekämpfung des Kinderbettels und -haushalterhandels, 5. Adoption und Unterbringung in unentgeltliche Pflege, 6. Vermittlung von Bormund- und Pflegesachen sowie Übernahme von Schutzaufläufen, 7. Fürsorge für halbe Kräfte, 8. Kampf gegen Schmutz und Schund in Wort und Bild, 9. Materialsammlung und Bücherei. Geschäftsstelle: Birkumstr. 7 I. Q 17189. Vors.: Pfarrer C. Möhld, Theresienstrasse 1. — Die Zentrale hat im Juli 1905 ein "Heim für halbe Kräfte", Wittenberger Str. 90, eröffnet, in dem schulentlassene Mädchen Aufnahme finden, die durch Mängel des Körpers, Geistes u. Charakters zunächst behindert sind, ihren Lebensunterhalt voll zu erwerben, und die dort, soweit tunlich, hierfür tüchtig gemacht werden sollen. Aufnahmedingungen durch die

Jeden Monat.
Verlangen Sie
Kataloge.



Grammophon

"Max Wendlandt"
PRAGER STR. 21 • FERNR.
ECKE STRUVESTR. 20328